

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 31

**Artikel:** Ein praktisches Material für Verankerungen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579424>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein praktisches Material für Verankerungen.

(Eingesandt.)

Die „Schweiz. Bauzeitung“ bringt in einer ihrer letzten Nummern einen interessanten Artikel betr. ein neues Material für Verankerungen, Einrichtungen und dergleichen, welches für das Baugewerbe von größtem Interesse ist. Der genannte Artikel stammt von Herrn Architekt Recordon, Professor am eidgen. Polytechnikum in Zürich, und enthält folgende Beschreibung:

„Die Erfindung bezweckt ein Material zu bieten, das jedem guten Arbeiter ermöglicht alle Befestigungsseisen eines Gebäudes: Verbindungsschienen, Kopf- und Bogenanker, Klemmen, Hängeeisen u. s. w. nach Wunsch und Bedarf selbst herzustellen. Die Bearbeitung der Eisen geschieht am besten auf dem Bauplatze und zwar auf kaltem Wege, ohne der Hülfe eines Schmiedes oder eines Feuers zu bedürfen.“

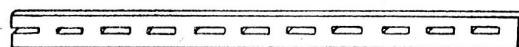


Abb. 1. Universal-Ankereisen.

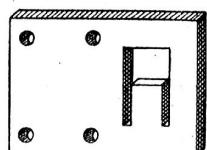


Abb. 2. Biegeplatte für Universal-Ankereisen.

„Die sich daraus ergebenden Vorteile liegen auf der Hand. Sie bestehen in Einfachheit und Nachheit der Ausführung der Verankerungen, die zum Voraus bestimmt wurden, und der Möglichkeit ohne jede Verzögerung auch solche Eisenverbindungen herzustellen, deren Notwendigkeit sich erst während des Baues selbst ergeben sollte.“

„Rohmaterial, Werkzeug und Verfahren sind überaus einfach und handlich erdacht. Die Ankereisen oder Stangen (Abb. 1), werden in Längen von 4 bis 5 m geliefert. Es sind der Länge nach durchgestanzte Flacheisen, deren Öffnungen ihrem Querschnitt entsprechen, sodass ein Durchstecken von Stangen des gleichen Profils möglich wird.“

Die Stanzung der Stangen erfolgt in warmem Zustande, im Walzwerk selbst und beeinträchtigt in keiner Weise die Zähigkeit des Materials. Dasselbe wurde auch von der eidgen. Material-Prüfungsanstalt in Zürich geprüft und das Ergebnis dieser Proben kann als günstig bezeichnet werden, indem eine mittlere Zerreißfestigkeit von 4000 kg per cm<sup>2</sup> nachgewiesen wurde. Da auch die Widerstandsfähigkeit dieser Eisen gegen Verdrehung in der Achse von einem Interesse ist, wurden nach dieser Richtung gleichfalls Versuche ange stellt. Es war möglich eine Stange viermal um 90° zu verdrehen und wieder in ihre ursprüngliche Form zurückzudrehen, ohne dass an ihrer Oberfläche Veränderungen nachgewiesen werden konnten. Dieser Vorgang wurde siebenmal wiederholt, d. h. die Stange hielt 14 Verdrehungen aus, bevor der Bruch eintrat.

Das Ankereisen wird in den Profilen von 25 × 5 mm, 30 × 7 mm, 40 × 6 mm, 40 × 8 mm, 55 × 6 mm und 50 × 8 mm fabrikmäßig hergestellt. Für Holzverbindungen dienen geeignet geformte Ankernägel und Krampen; für Eisenverankerungen kommen Mutterschrauben in verschiedener Größe zur Anwendung.“

Das Werkzeug zur Bearbeitung der Ankereisen ist ebenso einfach wie diese selbst. Dasselbe besteht aus einem Kaltmeißel, oder einer Eisen scheere zur Teilung

der Stäbe und aus der Biegeplatte (Abb. 2), die durch vier starke Schrauben auf dem Bauplatze an einen beliebigen Pfosten befestigt wird. Die in den Abbildungen dargestellten Beispiele zeigen die verschiedenen Anwendungarten dieser Eisen und deren einfache Verarbeitung am besten.

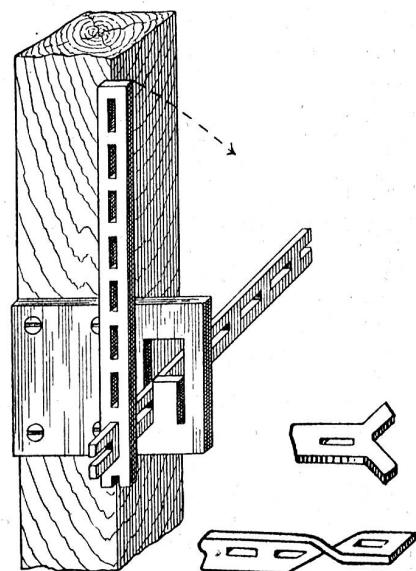
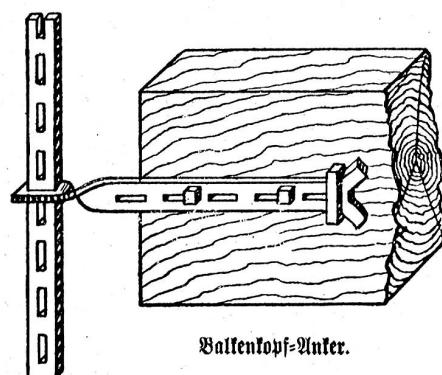


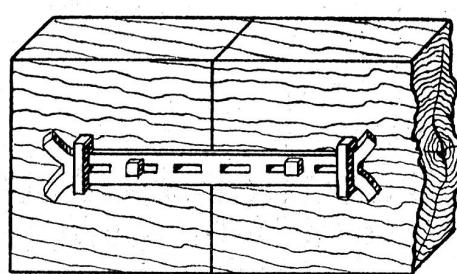
Abb. 3.

Will man z. B. ein Ankereisen kröpfen, um einen Anker nach Abb. 3 herzustellen, so genügt es, dasselbe durch den einen Schlitz der Biegeplatte (Abb. 3) einzuschlieben; mit Hilfe eines zweiten Ankereisens, das als Hebel dient, wird mit einer Bewegung in der Biefeilrichtung die Drehung leicht ausgeführt. Ebenso leicht ist es die offenen Enden des abgeschnittenen Ankereisens aufzutreiben um den Krampen besseren Halt zu geben (Abb. 3) oder diese Enden im rechten Winkel abzubiegen zur Herstellung von Steinklammern.



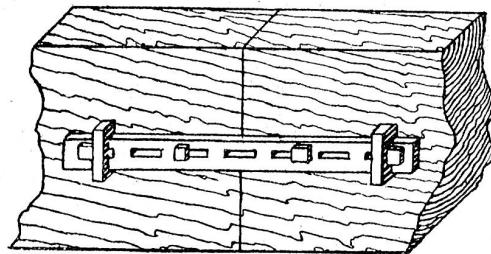
Balkenkopf-Anker.

Das Verlängern und Anstücken zweier Anker kann mit Hilfe kürzerer Stücke, als Taschen geschehen, wodurch eine sehr feste Verbindung entsteht u. s. w.

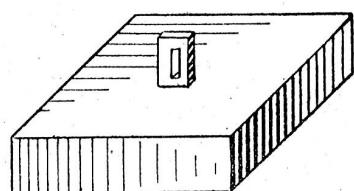
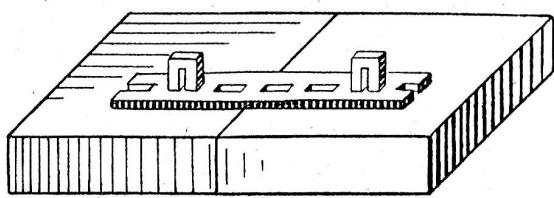


Verbindungs-Schiene.

Wenn der Baumeister dieses praktische Material stets zur Hand hat, werden sich demselben weitere Nutzungen von selbst ergeben und die Zukunft wird lehren, inwieweit der Name „Universal-Eisen“, mit dem man dieses Ankereisen zuweilen bezeichnet, gerechtfertigt ist.



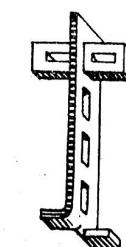
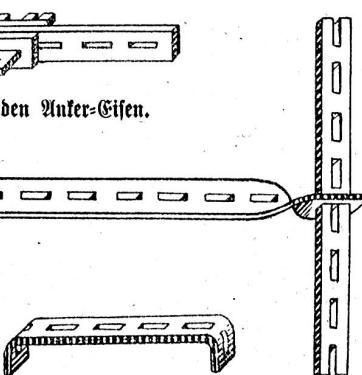
Ballenkopf-Anker und Verbindungschiene können auch auf diese Weise sicher befestigt werden.



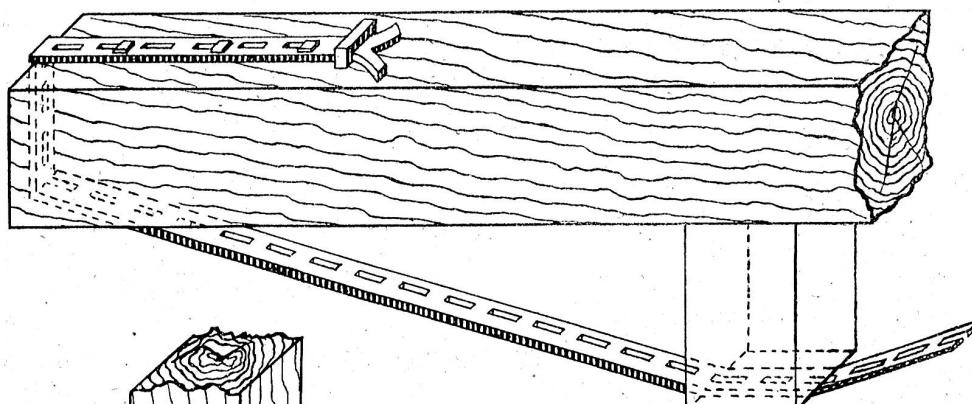
Steinklammern und -Dübel.



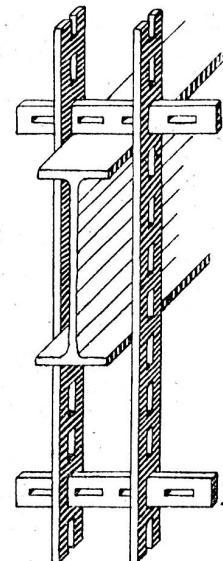
Verbindung zweier zusammenstoßenden Anker-Eisen.



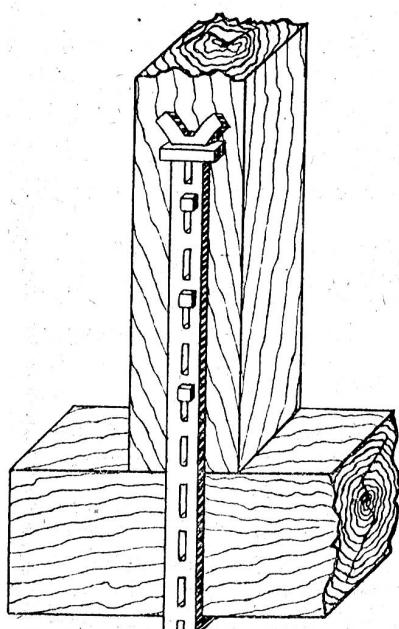
Stein-Klammern.



Verstärkter Balken.



Hängeisen zur Einschalung von Massivdecken.



Verbindung zwischen Hängesäule und Balken.

Die obigen Ausführungen lassen darauf schließen, daß wir es hier mit einem wirklich sehr handlichen Beleb zu tun haben, bei dessen Anwendung vorerst jede Zeitversäumnis durch den Schmied in Wegfall kommt, aber auch fehlerhafte Schmiedearbeit, wie mangelhaftes Zusammenschweißen und dergl. vermieden wird.

Es scheint auch wichtig, daß bei Verarbeitung dieser Ankereisen kein Abfall verloren geht, indem, wie aus den Abbildungen ersichtlich ist, auch kleine Reststücke zu Verbindungs Zwecken brauchbar sind.

Herr Felix Beran in Zürich V hat den Alleinvertrieb dieses Materials für die ganze Schweiz übernommen und steht Interessenten mit näherer Auskunft und Preisofferte gerne zu Diensten.